



Das Informationsblatt der Bürgerkorporation für Bürgerinnen
und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner von Dittingen

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten unsere ersten eigenen "Bürger Noochrichte" in Händen. Diese werden von unserer Verwaltung redigiert und produziert. Sie erscheinen künftig meist zusammen mit der Schnäggeposcht der Gemeinde und werden gemeinsam verteilt. Burgerrat und Verwaltung informieren Sie in dieser Broschüre über aktuelle, oder grundsätzliche Themen aus dem Alltag unseres kleinen Betriebs und freuen sich über Reaktionen auf Beiträge. Viel Spass beim Lesen wünschen Burgerrat und Verwaltungsteam

Waldspaziergang vom 28. Juni 2024

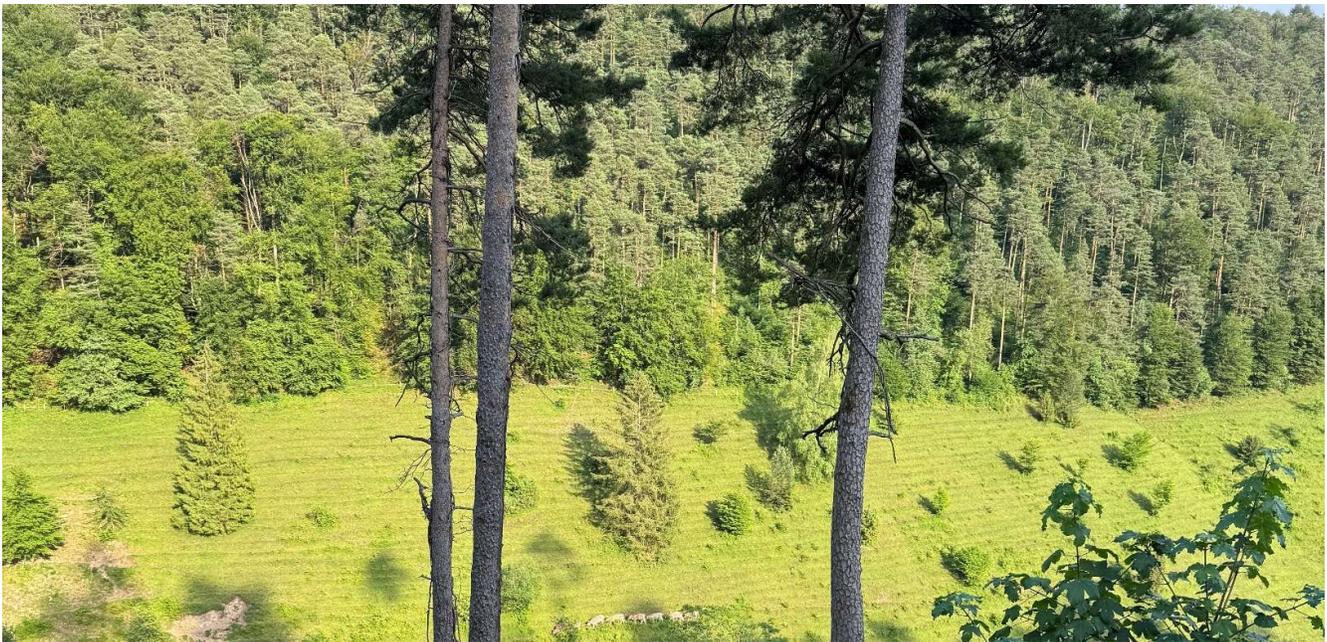


Foto: C. Jermann – Chäle-Blauenweg, rechts: lichter Wald, erkennbar an den gelben Baumstämmen – dort ist der Wald weniger dicht als links.

Am 28. Juni 2024 kamen Interessierte zum Waldspaziergang mit Revierförster Peter Stampfli zusammen. Der Rundgang bot einen Einblick in aktuelle und vergangene Projekte und behandelte zentrale Fragen zur Nachhaltigkeit und Ökologie im Wald, die breit diskutiert wurden.

In Dittingen werden jährlich 2800 m³ Holz (128 Lastwagenladungen) geerntet. Die Menge orientiert sich strikt am Prinzip der Nachhaltigkeit: Es wird nicht mehr Holz entnommen, als nachwächst. Extremereignisse wie Trockenheit, Stürme oder Schädlingsbefall können jedoch zu Schwankungen führen, die über 15 Jahre ausgeglichen werden müssen. Jeder Holzschlag wird streng kontrolliert und muss vom Kanton bewilligt werden.

Ein Beispiel für ein solches Extremereignis schauen wir uns zwischen Chäle und Sanggruebehübel an. Dort musste 2019/2020 aufgrund von Trockenschäden der gesamte Waldbestand geräumt werden. Insbesondere Buchen waren durch klimatische Veränderungen so stark geschädigt, dass anstelle einer normalen Waldver-

Kontakt

Bürgerkorporation Dittingen, Dorfstrasse 26, 4243 Dittingen
www.bk-dittingen.ch
E-Mail: verwaltung@bk-dittingen.ch, Tel.: 079 850 30 29

Öffnungszeiten Verwaltung: Dienstag, Mittwoch & Freitag 9:30
bis 11:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Impressum

Herausgeber / Redaktion: Burgerverwaltung
1. Jahrgang
Auflage: 390 Exemplare

Dieses Informationsblatt ist das offizielle Publikationsorgan der Bürgerkorporation Dittingen.

jüngung ein radikaler Eingriff erforderlich war. Ohne Trockenschäden wäre vermutlich nicht so intensiv abgeholzt worden. Um zu verhindern, dass die Buchen «verbaumen» und dadurch ihren Brennwert verlieren, war diese Massnahme notwendig.

Der Sanggruebehübel ist heute längst nicht mehr so kahl wie unmittelbar nach dem Holzschlag. Hier ist mittlerweile ein gesunder Jungwald herangewachsen, in dem sich kleinere Waldbewohner, aber besonders auch Rehe gerne aufhalten. Verschiedene Büsche und Bäume sind von selbst gewachsen. Zusätzlich wurden gezielt klimaresistente Baumarten wie Linden oder Eichen gepflanzt, um die Waldfläche widerstandsfähiger zu gestalten.

Peter Stampfli ist zuversichtlich, dass der Wald der Zukunft weiterhin Buchen enthalten wird: "Der Wald wird vielfältiger sein, mit einem höheren Anteil an anderen Baumarten – mehr Biodiversität."

600

Die Eiche bietet Lebensraum für bis zu 600 Insekten- und Pilzarten. Ein Nussbaum dagegen nur für sechs.

Auf der gegenüberliegenden Talseite sehen wir einen sogenannten «lichten Wald». Oberhalb des Blauenwegs wurde der Wald nach 40 Jahren erstmals wieder «gelichtet». Sonnenlicht gelangt nun wieder bis zum Waldboden, wodurch ein neues Biotop entsteht – optimal für wärmeliebende Lebewesen, wie z.B. einige Schneckenarten.

Es gibt auch Bereiche, die vollständig der Natur überlassen sind: in Reservaten bleibt Totholz stehen und es darf nur Sicherheitsholzerei betrieben werden. Das gefällte Holz wird liegengelassen und kann von Tieren und Insekten bewohnt werden. Solche Reservate wurden in Dittingen z.B. oberhalb des Spielplatzes oder im Finsternau eingerichtet.

Auf Egg sehen wir eine Fläche mit neugestaltetem lichten Wald, ein Projekt, das vom Kanton gefördert und in den nächsten Jahren erweitert wird. Das Ziel ist, hier bald eine artenreiche Flora mit Orchideen, etc. zwischen den Bäumen spriessen zu sehen.

Die Forstwirtschaft hat sich in den letzten 100 Jahren stark verändert: Während Holz früher der wichtigste Rohstoff der Region war, stehen heute ökologische Aspekte im Vordergrund. Die Massnahmen in Dittingen zeigen, wie eine moderne, nachhaltige Forstwirtschaft zur Erhaltung der Natur beiträgt.

Vielen Dank, Peter, für diese lehrreiche Führung.

Invasive Neophyten Kanadische Goldrute

Die «Kanadische Goldrute» kann 0.5m bis 2.5m hoch werden, die Blätter sind 8-10cm lang und die Stängel sind grün behaart.

Die Verbreitung der Pflanze findet über Wind und unterirdisch statt, deshalb ist es wichtig, dass die Pflanze inkl. unterirdischen Wurzeln ausgerissen wird.

Weitere Infos finden Sie auf unserem Merkblatt:



Foto: BKD

Wahl in den Burgerrat für die Amtsperiode 2024-2028

Die Burgerversammlung vom 19. Juni 2024 hat Sabrina Splendore (bisher), Ueli Jermann (bisher) und Martin Jermann (neu) für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 in den Burgerrat gewählt.

Der Burgerrat hat sich an seiner Sitzung vom 23. Juli 2024 neu konstituiert. Die Chargenverteilung kann auf unserer Webseite eingesehen werden.

Herzlichen Glückwunsch

Nach langer Durststrecke fanden am Wochenende vom 17./18. August nach 6 Jahren wieder die Dittinger Flugtage statt.

Der Burgerrat gratuliert der Segelfluggruppe Dittingen zu diesem rundum gelungenen Anlass, der für viel Freude und Begeisterung bei den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern gesorgt hat.

Herzlichen Dank für das grosse Engagement und die vorbildliche Organisation 😊

Die BKD vermietet

Autoabstellplatz in Einstellhalle Dorfstrasse 26. Ab 1.10.2024 für monatlich CHF 110.00

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die **FUTURO Immobilien AG** unter Tel. 061 702 01 10.

Information Projekt Fernwärme 2.0

Während die Akquisition neuer Kundinnen und Kunden für die Fernwärme 2.0 überaus erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wird nun an allen Ecken und Ende gebaut.

34

Wir freuen uns über 34 neue Fernwärme Kundinnen und Kunden!

Viele der neuen Kund:innen wollen, wenn es schon bald wieder kalt wird, bereits mit der neuen Fernheizungsanlage ihre Liegenschaft heizen.

Das Projektteam unter der Leitung von Felix Glatz unternimmt alles, um die Erwartungen der neuen und bestehenden Kund:innen zu erfüllen.

Es werden derzeit über anderthalb Kilometer Verbindungs-, Erschliessungs- und Liegenschaftsanschluss-Leitungen gebaut. Damit wächst unser Fernwärmenetz auf über 2.7 km Länge an.

Umbau der Zentralen

Seit Juni finden an den drei Heizzentralen

- **Hollenweg** (neuer Kessel und Filteranlage),
- **Schulhaus** (neuer Kessel und Filteranlage) &
- **Dorfstrasse** (neue Filteranlage)

leicht zeitversetzt, umfangreiche Bau und Installationsarbeiten statt, vor allem durch:

- den Kessellieferanten Iseli,
- den Heizunginstallateur O. Jeker,
- den Elektroinstallateur Steiner und
- den Kaminbauer Braun-Schädler.

Diese Arbeiten dauern sicher bis Ende September.

Verbinden der Zentralen

Die drei Heizzentralen sind untereinander mittels zweier unterschiedlicher Verrohrungen verbunden:

- Fernwärme-Zwillingsrohr für Heisswasser
- Verrohrung für Steuerung mittels Glasfaser

2725

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird das Fernwärmenetz 2'725m umfassen.

Die Länge der Verbindungsleitungen zwischen den drei Zentralen beträgt rund einen Kilometer.

Bitte entschuldigen Sie die Umstände durch Bauarbeiten

Der Bau der Fernwärme-Leitungen im Hollenweg, an der Alten Strasse und im Kühlenweg führt zu Einschränkungen für die Anwohnenden und Passierenden. Leider lassen sich solche Behinderungen nicht gänzlich vermeiden.

Wir bitten um Verständnis und danken für Ihre Geduld – bitte entschuldigen Sie die Umstände.

Fernwärme-Leitungen Dorfstrasse

Im Bereich der Dorfstrasse ist die BKD für den Bau der Fernwärme-Leitungen "Kunde" des Kantonsprojektes zum Hochwasserschutz.

In diesem Bereich sind wir auch bezüglich Termine vollständig vom Kantonsprojekt abhängig.

Das führt dazu, dass die Verbindungleitung von der Zentrale Dorfstrasse zum Schulhaus, erst im Verlauf des kommenden Winters in Betrieb genommen werden kann.

Leitungen ausserhalb Dorfstrasse

Der Bau der Fernwärme-Leitungen im Hollenweg, der Alten Strasse und im Bereich des Schulhauses und in den Kühlenweg geschieht in Eigenregie und auf Risiko der Burgerkorporation.

Wir arbeiten dabei eng mit der Einwohnergemeinde zusammen und geniessen deren Unterstützung in allen Belangen.

In diesem Bereich gehen wir von einer Umsetzung – nach Plan – bis spätestens Mitte September aus.

Tag der offenen Tür

Im Moment wird zwar noch intensiv gebaut und installiert, wir blicken aber jetzt schon mit Freude ein halbes Jahr voraus:

Wir planen am Freitag und Samstag, 7. und 8. Februar, unser Leuchtturm-Projekt der Fernwärme 2.0 mit einem Tag der offenen Tür einzuweihen.

162

Am 7. und 8. Februar 2025, in 162 Tagen findet die Einweihung der Dittinger Fernwärme 2.0 statt.

Wir würden uns freuen, auch Sie am Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen.

Bericht Uni Basel zur Vegetationsaufnahme auf der Dittinger Weide

Ein Bericht von Leo Amrein und Ursina Studer:

Mitte April und Ende Juni waren wir von der Universität Basel auf der Dittinger Weide und haben Vegetationsaufnahmen gemacht. Zu zweit haben wir insgesamt drei Standorte auf dem Chählen und der Ritterbergholle besucht und dort auf je 100m² (10x10m) alle Pflanzenarten und deren Deckung aufgenommen.

Unsere Aufnahmen knüpfen an die Erhebungen an, die in den 1950er Jahren das erste Mal gemacht und seit dann im Abstand von 10-20 Jahren immer wieder durchgeführt wurden. So kann erkannt werden, welche Arten über diesen Zeitraum abnahmen, welche dazukamen und wie sich die Vegetation so als Gesamtes verändert hat.

Der Vegetationstyp der Dittinger Weide ist ein Kalkmagerrasen, welcher weltweit zu den artenreichsten Lebensräumen gehört. Europaweit nahmen diese Lebensräume jedoch in den vergangenen Jahrzehnten stark ab, weshalb diese Wiesen heute besonders schützenswert sind. Im April konnten wir auf den Flächen schon einige selten gewordene und spektakuläre Pflanzen beobachten. Unter verschiedenen Orchideenarten war beispielsweise auch die Kleine Spinnen-Ragwurz, welche schon an vielen Stellen prächtig am Blühen war. Im Juni konnten wir dann die Ästige Graslilie bestaunen, die noch im April nur als grüne Halme uns rätseln liess, was es sein könnte. Wir sind nun gespannt, was die diesjährigen Aufnahmen im Vergleich zu den Bisherigen zeigen werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Burgerkorporation, den Bewirtschaftern und allen Beteiligten bedanken, dass Sie diese artenreichen Wiesen schützen und pflegen.



Foto: Uni Basel – eine Aufnahmefläche im April 2024

Der Burgerrat schätzt die Arbeit der Forschenden der Uni Basel auf der Weide sehr. Der Stellenwert der Weide wird durch wissenschaftliche Arbeiten wie diese deutlich ins Bewusstsein gerufen.

SIE FRAGEN, DIE BKD ANTWORTET



FRAGE

Hätte diese lästige Bauerei an allen Ecken und Enden im Dorf, nicht besser koordiniert werden können?

ANTWORT

Die Burgerkorporation konnte lediglich den Bau der Leitungen in Hollenweg, der Alten Strasse und im Bereich Schulhaus – Kählenweg beeinflussen. Da einzig die "heizfreie Zeit" von Mitte Juni bis Mitte September für den Bau der Fernwärmeleitungen zur Verfügung stand, gab es nur wenige Optionen...

schreiben...



DANKE

Wir möchten uns bei Ihnen, liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner und bei unserem fleissigen Helferpool für die unermüdliche Arbeit, die vielen Neophyten zu bekämpfen, herzlichst bedanken. Mit diesen grossartigen Einsätzen kann vor allem auch unsere geschützte Dittinger Weide vor Neophyten-Befall freigehalten werden.



Foto: Alexas_Fotos auf Pixabay

BEVORSTEHENDE ANLÄSSE

für Bürgerinnen und Bürger

Burgerversammlung - Budget
Mittwoch, 11. Dezember 2024

Information: Mangels dringender Entscheide findet im Herbst keine Burgerversammlung statt.

für alle Interessierten

31. Dittinger Naturschutztag
Samstag, 26. Oktober 2024

Weihnachtsbaumverkauf
Samstag, 14. Dezember 2024